

# Dortmund Airport **21**

## Presse-Information

Seite  
1/1

### Tirana ist beliebtestes Reiseziel zu Ostern

*Dortmund Airport zählt 135.000 Ferienreisende*

Dortmund, 02. Mai 2025. Der Dortmund Airport kann für die Zeit der Osterferien ein positives Verkehrsergebnis vermelden: Zwischen dem 12. April und dem letzten Aprilwochenende zählte der Flughafen insgesamt 135.678 Reisende bei 1.411 Starts und Landungen. Damit wurde nicht nur das vorab anvisierte Ziel von 115.000 Fluggästen übertroffen, auch im Vergleich zum Vorjahr stieg das Passagieraufkommen um 3,6 Prozent an (2024: 130.954 Reisende). Während sich die Osterferien 2024 auf die Monate März und April verteilten, fielen sie 2025 vollständig in den April und damit in eine Phase, in der der Sommerflugplan bereits wirksam war.

Das gefragteste Urlaubsziel der Osterferien war Tirana. In Summe verreisten 13.588 Passagiere zwischen Dortmund und der albanischen Hauptstadt. Verglichen mit der Ferienperiode 2024 hat sich die Zahl der Fluggäste auf dieser Strecke dank zusätzlicher Verbindungen mehr als verdoppelt – im Vorjahr reisten knapp 6.700 Gäste nach Tirana. Ebenfalls sehr beliebt waren die Destinationen Kattowitz (11.254 Passagiere), Bukarest (11.243 Passagiere) und Palma de Mallorca (10.061 Passagiere). Die höchste durchschnittliche Auslastung erreichte die erst im Dezember von Wizz Air wieder aufgenommene Verbindung nach Chișinău mit fast 98 Prozent. Spitzenreisetage mit über 9.000 Fluggästen waren der 12. April zum Ferienbeginn sowie der 26. April am Ferienende.

Bis zur nächsten Ferienperiode im Sommer wächst das Reiseangebot am Dortmund Airport weiter: Bereits Anfang Mai startete Condor wieder Flüge nach Palma de Mallorca. Ab Juni erhöht Wizz Air zudem die Frequenz der Flüge nach Kattowitz und ergänzt den Flugplan um die Ziele Warschau und Craiova.

Für weitere Informationen: Carolin Rathmann  
E-Mail: [presse@dortmund-airport.de](mailto:presse@dortmund-airport.de), Telefon: +49.231.9213-518  
[www.dortmund-airport.de/presse](http://www.dortmund-airport.de/presse)